

LAGERTECHNIK

KLINKHAMMER WMS mit Flexboard und neuer Benutzeroberfläche

Der Intralogistik Systemintegrator Klinkhammer präsentiert erstmalig die neue grafische Benutzeroberfläche und Interaktionslogik seiner Warehouse-Management-Software „Klinkware 11“. Sie bringt die Anwenderfreundlichkeit, wie sie vom Smartphone bekannt ist, in das industrielle Umfeld. Neue User-Experience-Strategien steigern die Usability beim Bediener und vereinfachen die Interaktivität mit der Software. Das Flexboard, ein personalisierbares Dashboard, zum Monitoring von Leistungskennzahlen, ist leicht konfigurierbar und auf PCs und mobilen Endgeräten verfügbar, um Laufwege zu vermeiden.

Klinkhammer legte bei der neuen Software besonderen Wert auf eine gute Bedienbarkeit und eine schnell erfassbare Interaktionslogik. So wurden neue UX-Methoden nicht nur bei den personalisierten Klinkhammer-Flexboards zum Monitoring der KPIs eingeführt. Auch in den Interaktionsdialogen der Kommissionierstationen und des Staplerleitsystems wurde die intuitive Benutzeroberfläche umgesetzt. „Klinkware 11“ optimiert das Handling bei Kommissionierung und Lagerung, erhöht die Mitarbeitermotivation, verkürzt Durchlaufzeiten und senkt die Kosten im Versand.



Das Klinkhammer-Flexboard bietet drei Besonderheiten. Zum einen ist es leicht konfigurierbar, denn individuelle Ansichten der Daten können per „Drag and Drop“ jederzeit hinzugefügt und entfernt werden. Zum anderen kann sich der Benutzer direkt aus dem Dashboard

tiefer in die Details klicken, um Auffälligkeiten schnell zu prüfen und den Ursachen auf den Grund zu gehen. Schließlich werden Laufwege in den Leitstand vermieden, da das Dashboard auch auf Tablets und Smartphones verfügbar ist. **Halle 1, Stand C56**